

**Kapitel 3.4**  
***Leben.Lernen.Partizipieren.***

## **Leben.Lernen.Partizipieren.**

*Als Schule wollen wir offen für Neues und Fremdes sein und Verantwortung dafür tragen, als leistungsfähige Gemeinschaft zu agieren. Wir möchten schülernah in der Gestaltung und Entwicklung des Lernraums sein und dazu beitragen, dass die Freude am Lernen lebendig bleibt. Wir bieten den Schülerinnen und Schülern einen Lebensraum, der ihnen die Chance zur Identifikation mit ihrer Schule gibt und sie in den Mittelpunkt unseres Handelns stellt. Wir fühlen uns zukunftsorientiert den Prinzipien einer nachhaltigen Schulentwicklung verpflichtet.*

*Eine offene und lebendige Schule im Sinne dieses Auszuges aus unserem Leitbild kann nur durch eine gemeinsame Anstrengung aller am Schulleben Beteiligter erreicht werden. Nur wenn Schüler und Lehrer, Eltern und Schulleitung, Dienstaufsicht und Schulträger, Externe und Interne Informationen austauschen und eng miteinander zusammenarbeiten, wird es gelingen, der in unserem Leitbild formulierten Vorstellung einer guten Schule gerecht zu werden.*

*Vor diesem Hintergrund spielt die Partizipation aller Beteiligten eine zentrale Rolle im alltäglichen schulischen Leben am Gymnasium Netphen. Gemeinsam wollen wir unsere Schule täglich neu gestalten. Die damit verbundenen Ideen sowie die ihnen zu Grunde liegenden Konzepte finden sich im Folgenden näher erläutert.*

### **3.4.1 Grundlagen der Partizipation am Gymnasium Netphen**

Nur wenn alle Akteure einer Schule gemeinsam ihre Schule gestalten, weiterentwickeln und Selbstwirksamkeit erfahren, kann Schule zu einem Lebensraum mit sozialer Verantwortung und positivem Lern- und Arbeitsklima werden.

Die Partizipation von Schülerinnen und Schülern, deren Eltern, aber natürlich auch der Lehrerinnen und Lehrer ist für das Gelingen von Gestaltungs- und Umsetzungsprozessen in Schule von zentraler Bedeutung, damit möglichst viele Meinungen Berücksichtigung finden und Entscheidungen gemeinsam getroffen werden können. Wer mitmachen und mitbestimmen kann, akzeptiert gemeinsam getroffene Entscheidungen und ist bereit, seinen Teil zum Gelingen beizutragen. Zur Partizipation am Gymnasium Netphen zählt vor diesem Hintergrund auch die Zusammenarbeit mit externen Partnern.

Zentrale Bereiche dieses schulischen Handlungsfeldes finden sich im Folgenden dargestellt.

### 3.4.1.1 Kooperationen mit externen Partnern

Als öffentliche Schule des Landes NRW arbeiten wir in verantwortlicher Funktion an der Bildung unserer Schülerinnen und Schüler. Im dynamischen, sich ständig wandelnden Umfeld einer internationaler und digitaler werdenden Gesellschaft können wir dieser Verantwortung jedoch nicht allein, sondern nur in Kooperation mit anderen gerecht werden.

Als Schule in und für die Region Netphen sind wir deshalb eng vernetzt mit verschiedenen außerschulischen Kooperationspartnern, die unsere Arbeit unterstützen und ihrerseits wichtige Impulse und Perspektiven im Rahmen der gesetzlichen Regelungen in unsere Schule hineinbringen.

Erst auf dieser Basis – so unsere Überzeugung – kann es gelingen, eine zeitgemäße, ganzheitlich schülerorientierte und auf das Leben vorbereitende Schule zu gestalten. Unsere Kooperationspartner unterstützen und bereichern das Leben und Lernen am Gymnasium Netphen in vielfältiger Weise.

#### Unsere schulischen Kooperationspartner

- **Grundschulen der Stadt Netphen**

Die enge Zusammenarbeit mit den Grundschulen der Stadt Netphen ist uns als Gymnasium enorm wichtig. Wir möchten alles daransetzen, den jungen Schülerinnen und Schülern, die sich für den Besuch unserer Schule interessieren und entscheiden, einen sanften und gelingenden Übergang zu ermöglichen. Deshalb arbeiten wir eng mit den Lehrerkollegien der uns umgebenden Grundschulen zusammen, fördern den Austausch der Fachschaften und nehmen wechselseitig an Konferenzen teil. So können wir eine nahtlose Begleitung der Kinder von der Grundschule bis in unsere Erprobungsstufe gewährleisten.

- **Realschule Am Schießberg Netphen**

Mit der auslaufenden Realschule Am Schießberg, die mit ihren letzten Jahrgängen seit dem Schuljahr 2015/2016 im Gebäudekomplex des Gymnasiums beheimatet ist, arbeiten wir in zahlreichen Feldern eng zusammen: Es gibt gemeinsame Angebote im **Leben.Lernen.**-Band, gemeinsame oberstufenpropädeutische Kurse in den Fächern Englisch und Mathematik und zahlreiche andere Felder der Zusammenarbeit.

- **Sekundarschule Netphen**

Mit der sich derzeit noch im Aufbau befindenden, mittelfristig neben dem Gymnasium aber als einzige weiterführende Schule vor Ort etablierten Sekundarschule arbeiten wir ebenfalls in vielen Bereichen eng zusammen. Dazu gehört vor allem die Abstimmung von Oberstufenstandards, die es den Absolventinnen und Absolventen der Sekundarschule ermöglichen werden, nach dem Abschluss der Fachoberschulreife nahtlos in den Bildungsgang der gymnasialen Oberstufe zu wechseln.

#### Unsere außerschulischen Kooperationspartner

- **Volksbank Siegerland**

Die Volksbank Siegerland ist der Partner, mit dem die Zusammenarbeit unserer Schule auf die längste Tradition zurückblicken kann. Seit 2005 unterstützt das genossenschaftlich organisierte Unternehmen das Gymnasium Netphen in vielen Bereichen, u.a. bei der Prozessbegleitung der Schulentwicklung, bei der Durchführung von Veranstaltungen, bei der Initiierung konkreter Entwicklungsprojekte (z.B. Mensa-Bezahlsystem). Aktuell unterstützt das Haus den Aufbau des Schulshops als Schülerfirma durch eine flankierende Projektbegleitung und genossenschaftlich-unternehmerisches Know-how.

- **TVE Netphen**

Die mit einem Kooperationsvertrag vereinbarte Zusammenarbeit mit dem Turnverein Einigkeit Netphen (TVE) unterstützt die Schule v.a. in ihren sportlichen Aktivitäten; insbesondere Synergieeffekte beim Training und der Betreuung von Schulmannschaften, die an Wettbewerben wie „Jugend trainiert für Olympia“ teilnehmen, können in diesem Rahmen optimal genutzt

werden. Aber auch in der Gestaltung des **Leben.Lernen.**-Angebotes schlägt sich diese Kooperation positiv nieder.

▪ **Musikschule Netphen**

Die Kooperation mit der Musikschule Netphen ermöglicht vor allem eine konstruktiv-produktive Gestaltung von Mittagspausen und Nachmittagen an unserer Schule. So haben unsere Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, an den Instrumental- und Vokalkursen der Musikschule Netphen ohne lange Wege direkt in den Räumen des Gymnasiums teilnehmen zu können.

▪ **Bundesagentur für Arbeit**

Die Bundesagentur für Arbeit Siegen ist verlässlicher Partner in Sachen Studien- und Berufsorientierung. Insbesondere im Rahmen der Umsetzung des Landesvorhabens *Kein Abschluss ohne Anschluss* (KAoA) unterstützt sie uns in nahezu allen Bereichen dieses Handlungsfeldes. Insbesondere die Sprechstunden der akademischen Berufsberatung sowie die zahlreichen Informationsveranstaltungen rund um das Thema Studium und Beruf (vgl. dazu auch Kap 3.3.2) in unseren Räumen sind für unsere Schülerinnen und Schüler von enormer Bedeutung.

▪ **Integration Point Siegen**

Im Integration Point bündeln die Agentur für Arbeit Siegen und das Jobcenter für den Kreis Siegen-Wittgenstein ihre Kompetenzen zur Unterstützung von Geflüchteten. Um für einzelne Seiteneinsteigerinnen und -einsteiger in unserer gymnasialen Oberstufe angemessene und für realistische Zukunftsperspektiven erarbeiten zu können, gibt es seit November 2016 erste Kooperationen mit dem Integration Point Siegen als externem Partner.

▪ **Universität Siegen**

Die Zusammenarbeit mit der Universität Siegen erstreckt sich inzwischen auf viele verschiedene Handlungsfelder. Dazu zählen

- Kooperation im Bereich der Studien- und Berufsorientierung (KAoA SBO 6.5),
- Gymnasium als Projektschule des MWSF-Projektes *Brücken ins Studium* (BISS),
- Zusammenarbeit mit verschiedenen Instituten, z.B. mit dem Zentrum für Ökonomische Bildung (ZÖBIS) bei der Entwicklung und Durchführung von Projektkursen im Bereich der sozialwissenschaftlichen/ökonomischen Bildung.

### **Verabredete Zusammenarbeit**

Neben den fest verbrieften Kooperationen gibt es noch eine Reihe weiterer externer Partner, mit denen eine regelmäßige Zusammenarbeit verabredet ist. Dazu zählen

▪ **Evangelische und katholische Kirchengemeinde**

Diese Zusammenarbeit hilft bei der Gestaltung des religiösen Schullebens am Gymnasium Netphen (vgl. Kap. 3.4.1).

▪ **Buchhandlung Weinaug**

Die Buchhandlung Weinaug unterstützt den Aufbau und den Betrieb des Schulshops, der im Rahmen eines **Leben.Lernen.**-Projektes seit dem zweiten Halbjahr des Schuljahres 2015/2016 Schreibwaren in den Räumen des Gymnasiums zum Verkauf anbietet, mit branchenspezifischem Know-how sowie durch Hilfestellung beim Wareneinkauf.

### **3.4.1.2 Mitarbeit von Eltern am Gymnasium Netphen**

Schulalltag und Schulentwicklung können heute nur gelingen, wenn alle am Schulleben Beteiligten, die Lehrer, die Schüler und auch die Eltern, sich mit allen relevanten Entwicklungsvorhaben befassen und ihre Sichtweisen, Vorstellungen und Interessen in die Entscheidungsprozesse einbringen können. Durch das Einbinden der Eltern in das Schulleben sollen die im Leitbild der Schule genannten Werte- und Normenfelder gelebt werden. Dies sind Gemeinschaft, Offenheit, Engagement und Verantwortung.

#### **Mitwirkungsgremien der Schule**

Für die Eltern sind reguläre Orte der Reflexion und der Entscheidungen die schulpolitischen Mitwirkungsgremien. Dazu zählen die Klassen- und Stufenpflegschaften, die Schulpflegschaft, die Fachkonferenzen sowie die Schulkonferenz.

#### **Mitgestaltung des Schullebens**

Über die Arbeit in den Mitwirkungsgremien hinaus beteiligen sich zahlreiche Eltern aktiv an der Mitgestaltung des Schullebens:

- So besteht zum Beispiel die Schulentwicklungsgruppe aus Eltern, Schülern und Lehrern. Sie sammelt Ideen und plant auf dieser Basis zukünftige Entwicklungsziele für die Schule.
- Täglich kommen die Eltern in der schuleigenen Mensa und Cafeteria im Schulleben zum Einsatz. Auch bei besonderen Veranstaltungen, wie beispielsweise der Einschulung der Fünftklässler oder dem Tag der offenen Tür, sind Eltern engagiert.
- Des Weiteren gibt es die Zusammenarbeit zwischen Eltern, Schülern und Lehrern bei gemeinsamen Aktionen. Dazu gehörte unter anderem vor kurzem die Streichaktion, bei denen die Schule optisch verschönert wurde.
- Eine weitere Ebene, auf der sich Eltern einbringen können, ist das Leben.Lernen-Band. Hier können die Eltern mit ihren Stärken, Fähigkeiten und Interessen aktiv das Schulleben mitgestalten.
- Als Ergebnis einer offenen Kommunikationsstruktur gibt es den „runden Tisch“, der einmal im Halbjahr den intensiven Meinungsaustausch zwischen Schulleitung und Eltern ermöglicht. Auf diese Weise können Anregungen und Kritik der Eltern regelmäßig aufgegriffen werden.

#### **Ausblick**

Für einen schnellen und unkomplizierten Austausch zwischen allen am Schulleben Beteiligten ist in Zukunft eine digitale Informationsplattform geplant, wobei das Problem der kontinuierlichen Pflege der Daten noch nicht abschließend geklärt ist. Zurzeit bietet die Homepage der Schule aber bereits eine erste Informationsmöglichkeit für die Eltern an.

### 3.4.1.3 Schülervertretung am Gymnasium Netphen

Die Schülervertretung (kurz: SV) des Gymnasiums Netphen vertritt die Rechte und Interessen der Schülerinnen und Schüler unserer Schule. Sie wird dabei durch zwei SV-Lehrer (auch Vertrauenslehrer/Verbindungslehrer) unterstützt.

Jede Klasse und jede Jahrgangsstufe wählt einen Stufen-/Klassensprecher/in und einen Vertreter. Jahrgangsstufen wählen zudem für je 25 Schüler einen weiteren Vertreter für den Schülerrat.

Der Schülerrat ist quasi das Schülerparlament. Er setzt sich zusammen aus den Klassen- und Stufensprechern, die je eine Stimme haben, den Stufenvertretern, die auch eine Stimme haben, und allen gewählten Vertretern, die jedoch nur beratend an den Sitzungen des Schülerrates teilnehmen.

Der Schülerrat wählt den oder die Schülersprecher/in, einen Vertreter, in der Regel drei Mitglieder für den SV-Vorstand und einen Kassenwart.

Zudem wählt der Schülerrat sechs Vertreter/-innen für die Schulkonferenz, das höchste Gremium der Schule, und die Schüler, welche die Schülersicht in den einzelnen Fachkonferenzen vertreten wollen.

Der Schülerrat kann einmal monatlich zusammenkommen, um aktuelle Anliegen und Vorhaben zu diskutieren.

#### Die Ziele der SV

- Für Schülerinnen und Schüler da sein;
- Für Schülerinnen und Schüler eintreten;
- Die Interessen der Schülerinnen und Schüler in die Gremien einbringen und vertreten;
- Standpunkte von Schülerinnen und Schülern vermitteln;
- Schülerinnen und Schüler über ihre Rechte aber auch ihre Pflichten informieren;
- Schülerinnen und Schülern Beschlüsse der Schulkonferenz erklären und vermitteln;
- Schule und Schulleben aktiv im Sinne der Schülerinnen und Schüler mitgestalten, also das Motto **Leben.Lernen.** mit Inhalt füllen.

Um was sich die SV bisher gekümmert hat und auch weiterhin kümmert

- Planung des Schülerrats und Durchführung;
- Mitarbeit in der Schulentwicklungsgruppe;
- Vertretung und aktive Mitarbeit in den Gremien der Schule;
- Einbringen der Anliegen der Schülerschaft;
- Einrichtung und Betreuung der Facebookseite der SV des Gymnasiums Netphen;
- Planung, Organisation und Durchführung des Schulballs seit 2006;
- Planung, Organisation und Durchführung der 5er-Fete seit 2014, vorher Unterstützung der Unterstufenkoordinatorin seit 2002;
- Mitarbeit bei Planung, Organisation und Durchführung der Schulolympiade alle zwei Jahre;
- Unterstützung der Unterstufenkoordinatorin bei Planung, Organisation und Durchführung des Wichteltages am Freitag vor dem ersten Advent;
- Schulshop: Kleidung mit Schullogo seit 2014;
- Schmücken des Weihnachtsbaumes am Donnerstag vor dem 1. Advent.
- Gestaltung des Oberstufenaufenthaltsraumes D31, des Oberstufenflures und der Oberstufenräume;

#### Perspektiven

- Aktive Mitarbeit bei der Ausarbeitung und Weiterentwicklung unseres Fahrtenkonzeptes;
- Aktive Mitarbeit in der Open-Space-Konferenz zum Kulturangebot der Stadt Netphen;

- Internetpräsenz auf der Schulhomepage ausarbeiten;
- SV-Seminar => Kompetenzerweiterung der SV-Mitglieder;
- Optimierung der SV-Arbeit durch Festlegung von Arbeits- und Organisationsabläufen;
- Geschenkaktion für Flüchtlingskinder in Kooperation mit der SV der Realschule.



### 3.4.1.4 SV-Lehrer am Gymnasium Netphen

Unsere SV-Lehrer werden im Schülerrat am Anfang eines Schuljahres für das laufende Schuljahr gewählt. Gegen Ende eines Schuljahres fragt die SV Lehrer und Lehrerinnen, ob sie bereit wären, die Aufgaben des SV-Lehrers für das kommende Schuljahr zu übernehmen. Am Gymnasium Netphen gibt es zwei SV-Lehrer, in der Regel eine weibliche SV-Lehrerin und einen männlichen SV-Lehrer.

Der SV-Lehrer sollte folgende Eigenschaften besitzen: Er genießt das Vertrauen der Schülerschaft und ist fähig deren Interessen zu vertreten. Darüber hinaus ist er mit dem Schulrecht vertraut (Kompetenz) und besitzt ein menschlich zugängliches Wesen (sozial). Er ist auch Verbindungslehrer, d.h. er unterstützt bei der Kommunikation zwischen Schulleitung und SV und zwischen Lehrer- und Schülerschaft. Zusätzlich kann der SV-Lehrer von den Schülern als Vertrauenslehrer benannt werden und ist somit bereit, Probleme der Schüler und Schülerinnen aufzugreifen und bei deren Behebung behilflich zu sein.

Die Aufgabenfelder des SV-Lehrers und der SV-Lehrerin:

#### **Die SV-Lehrer als *Berater***

- des SV-Vorstandes in den Vorstandstreffen
- bei der Vorbereitung auf die Schulkonferenz, z.B. Themenbesprechung
- bei der Planung und Durchführung des Schülerrates
- bei der Planung und Durchführung der Jahrgangsstufenversammlungen
- bei der Diskussion über aktuelle Schulentwicklungstendenzen allgemein und am Gymnasium Netphen

#### **Die SV-Lehrer als *Mediator***

- zur Vorbereitung auf Gespräche zwischen Lehrerinnen und Lehrern und Schülerinnen und Schülern
- Vermittlung in Konfliktfällen zwischen Lehrerinnen und Lehrern und Schülerinnen und Schülern

#### **Die SV-Lehrer als *Organisator***

- Planung und Durchführung von SV-Aktionen oder -Projekten, z.B. Schulball, 5er-Fete
- Koordinierung von Catering-Aktionen der Jahrgangsstufen, z.B. Weihnachtsgrillen, Elternsprechtag etc.

#### **Die SV-Lehrer als *Vertrauenslehrer***

- Der SV-Lehrer kann auch Ansprechpartner bei schulischen oder privaten Problemen sein. Er hört zunächst zu und berät den Schüler bei der Planung des weiteren Vorgehens, sofern der Schüler dies will.

#### **Die SV-Lehrer als *Delegierte der SV***

- die SV-Lehrer haben einen beratenden Sitz in der Schulkonferenz, sofern sie nicht als ordentliches Mitglied durch die Lehrerkonferenz gewählt sind,
- sie wirken in der Arbeitsgruppe „Schulentwicklung“ mit,
- sie wirken in Organisationsgruppen, die der Planung von innerschulischen Veranstaltungen dienen, z.B. Schuljubiläum, Schulolympiade, Schulball mit.

### **3.4.1.5 Musik als Teil aktiver Gestaltung unseres Schullebens**

Musizieren gehört zu den ältesten kulturellen Tätigkeiten des Menschen. Musik nimmt in vielen Bereichen unserer Gesellschaft einen wichtigen Platz ein. Mit ihr können Empfindungen ausgedrückt werden, die man nicht in Worte fassen kann. Musizieren gehört für das Gymnasium Netphen zu einer umfassenden Persönlichkeitsbildung dazu.

So bietet der Musikunterricht eine Vielzahl von Anknüpfungsmöglichkeiten an den Leitgedanken des Gymnasiums Netphen – **Leben. Lernen.** Daher stellen wir an unserer Schule das praktische Musizieren in den Fokus des Musikunterrichts, um unseren Schülern die Erfahrungen, die sie beim gemeinsamen Musizieren machen, wie das gemeinsame Proben, sich gegenseitig zuhören und die Vorbereitung von Klassenauftritten, zu ermöglichen. Neben den musikalischen Fertigkeiten und Erfahrungen, die beim Instrumentalspiel erworben werden, werden durch das gemeinsame Musizieren aber auch das Konzentrationsvermögen und Selbstbewusstsein sowie viele soziale Kompetenzen gefördert.<sup>1</sup>

Im Unterricht werden auf diese Weise theoretische Inhalte des Lehrplans lebendig und direkt erfahrbar gemacht.

Die außerunterrichtlichen Angebote bieten den Schülern eine ideale Vertiefung unseres Konzeptes. Es eröffnen sich für die Schüler folgende Möglichkeiten:

#### **Arbeitsgemeinschaften**

##### **Musical- AG**

Es werden unter der Leitung eines Lehrerteams Musicals unterschiedlichster Couleur erarbeitet und dargeboten.

##### **Instrumental-AG – Musical**

Diese Schülergruppe erlernt die für das Ensemble arrangierte Begleitmusik. Vor der Aufführung werden die Musical-Gruppen zusammen geführt, um ein musikalisches Gesamtkunstwerk zu formen.

##### **Kooperationspartner Musikschule**

Eine enge Zusammenarbeit mit der städtischen Musikschule Netphen bietet den Schülern eine zeitökonomische und qualifizierte Ausbildung am Instrument in den Räumen des Gymnasiums. Die Schüler sollen nach einer Anlaufphase die Möglichkeit bekommen, gemeinsam in einem Orchester mitzuwirken.

##### **Kooperationsprojekt Popchor**

Da die Schule zurzeit die Räumlichkeiten mit der städtischen Realschule teilt, lag die Gründung eines gemeinsamen Projekts nahe. Der POP-Chor öffnet sich Schülern beider Schulen, Lehrern und Eltern gleichermaßen.

##### **Kooperation mit Blasorchestern und Posaunenchor im Stadtgebiet Netphens**

Das Blasinstrument hat im Siegerland große Tradition. Dies spiegelt sich in einer vielfältigen Vereinskultur wieder.

Beiträge zu Festveranstaltungen bilden einen weiteren Bestandteil der Musikkultur an unserer Schule.

Die Kooperationen bieten der Schule die Möglichkeit, durch externe Instrumentalisten die schuleigenen Ensembles mit fehlenden Instrumentengruppen zu bereichern und so ein noch besseres Gelingen zu ermöglichen. Andererseits können die Vereine durch ihr Engagement das Interesse an der Bläsertradition wecken.

---

<sup>1</sup> Vgl.: Bastian, Hans Günther: "Kinder optimal fördern – mit Musik. Intelligenz, Sozialverhalten und gute Schulleistungen durch Musikerziehung.", Mainz 2001.

**Schulband und Oberstufenband**

In Eigeninitiative haben sich verschiedene Ensembles formiert. In den Mittagspausen wandeln sich die Räumlichkeiten der Musik in Bandprobenräume. Diese Aktivitäten werden von der Fachschaft materiell und vom Förderverein finanziell unterstützt.

Einen zentralen Aspekt der Verankerung von Musik in unserer Schule sieht die Fachschaft Musik auch in der Öffnung nach außen. Die musikalischen Möglichkeiten werden gebündelt und zu Festlichkeiten der Schulgemeinde und dem interessierten Zuhörer dargeboten. Bei größeren Musikprojekten werden die befreundeten Grundschulen zu Sondervorstellungen eingeladen.



**Die Verankerung der Musik im Wochenplan des Gymnasiums Netphen**

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07:30 – 08:15	1	1	1	1	1
08:20 – 09:05	2	2	2	2	2
09:25 – 10:10	3	3	3	3	3
10:15 – 11:00	4	4	4	4	4
11:15 – 12:00	5	5	5	5	5
12:05 – 12:45	6	6	6	L.L.-Vocal-Angebot (Herr Merzhäuser)	6
12:45 – 13:40	Mensa	Mensa	Orchester* als Doppelstunde 13.00 bis 14.30	Vocal-AG für Sek-II (Herr Merzhäuser)	7
13:40 – 14:25	Musik-Schule Netphen für Klasse 6	Musik-Schule Netphen für Klasse 5		8	8
14:30 – 15:15			9	9	9
<b>1. Idee</b>	Musikklassen ab Klasse 5, d. h. Musikstunden der 5er auf Band legen und in Musikstunden differenzieren nach Neigung (vocal/instrumental und Normalunterricht)				
<b>2. Idee</b>	Posaunenchor im Stadtgebiet Netphen gestalten reihum mit Bläsern ihrer Chöre und Schülern unserer Schule den Weihnachtsgottesdienst am letzten Schultag vor Weihnachten. [Probe am Vortag, GD ab 07:30 Uhr]				
<b>Orchester*</b>	Sek-II-Listen für das nachfolgende Schuljahr; Start ab 2015/2016				

### 3.4.1.6 Religiöses Schulleben

Religiöses Erleben wird von den Kolleginnen und Kollegen der Fachschaften Katholische und Evangelische Religion als unverzichtbarer Bestandteil der Entwicklung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen gesehen – gerade auch angesichts einer zunehmenden Lücke, die hier bei immer mehr Kindern und Jugendlichen festzustellen ist. Dies ist auch im Einzugsbereich des Gymnasiums Netphen festzustellen, wobei diese Region noch durch traditionelle Religiosität geprägt ist. Wir legen großen Wert darauf, vorhandene Prägungen zu erhalten und es Schülerinnen und Schülern ohne traditionell religiösen Hintergrund zu ermöglichen, die religiösen Grundlagen kennen und verstehen zu lernen, ohne dabei missionarisch zu wirken.

Den Fachschaften Evangelische und Katholische Religion ist die gelebte Ökumene ein großes Anliegen. Schülerinnen und Schüler sollen im Religionsunterricht mehr über das erfahren, was Christen verbindet und eint, als über Trennendes zwischen den Konfessionen.

Die ortsansässigen Kirchen haben Interesse an punktuellen Kooperationen und wir sind generell offen für gemeinsame Aktivitäten, zum Beispiel gemeinsame Vorbereitung des Weihnachtsgottesdienstes oder Unterstützung bei der Firmvorbereitung.

Über den regulären Religionsunterricht hinaus halten wir aus diesen Gründen folgende zusätzliche Angebote an den Schnittpunkten Schule, Kirche, Gesellschaft und Erfahrungswelt der Schüler für sinnvoll und möglich.

#### Gottesdienste

Gemeinsames Feiern von Gottesdiensten hat sich seit der Gründung der Schule als Bereicherung des schulischen Lebens erwiesen. Schule, Eltern und Lehrer haben darin die Möglichkeit gesehen, über den schulischen Alltag hinaus durch gemeinsame Gestaltung das Zusammengehörigkeitsgefühl der Schulgemeinde zu stärken.

- Am Beginn des Schuljahres steht ein ökumenischer Gottesdienst für die neuen Schüler und Schülerinnen der Jahrgangsstufe 5. Dieser Gottesdienst findet im jährlichen Wechsel in katholischer bzw. evangelischer Kirche statt. Die Organisation übernehmen in Absprache die Religionsgruppen der jeweils ehemaligen 5er Schüler und Schülerinnen, weil diese sich am besten in neue Fünftklässler hineinversetzen können.
- Zum kalendarischen Jahresende findet seit 2014 ein Weihnachtsgottesdienst in der katholischen Kirche statt. Zu diesem Gottesdienst sind alle Schülerinnen und Schüler eingeladen. Er beschließt das gemeinsam in der Schule verbrachte Jahr und wahrt die abendländische Weihnachtstradition. Zudem möchte er es den Teilnehmern ermöglichen, in Zeiten hektischer letzter Schultage auch einmal innehalten zu können und Raum für Besinnlichkeit bieten.

#### Religiöse Schulwoche

Jeder Schüler sollte im Laufe seines Schullebens einmal die Möglichkeit haben, an einer religiösen Schulwoche teilzunehmen. In der Regel geschieht das in der Jahrgangsstufe 9 bis Q1.

Die Aktivitäten in dieser Woche werden geleitet von einem Team der „Religiösen Schulwochenarbeit“, das sowohl vom „Referat Schulseelsorge“ des Erzbistums Paderborn als auch vom „Dienst an den Schulen“ der evangelisch-westfälischen Landeskirche gebildet wird.

Die Religiöse Schulwoche verstehen wir als ein ergänzendes Angebot zur Gestaltung des Schullebens. Innerhalb des „normalen Alltags“ plant und gestaltet das Mitarbeiterteam in überschaubaren Gruppen Gespräche, in denen es um Fragen der Lebensgrundlage und Lebensgestaltung geht. Daher liegt der Schwerpunkt der Gespräche nicht im Bereich der theologisch-theoretischen Wissensvermittlung, sondern im Bereich der lebensbezogenen Seelsorge.

Es geht darum

- dem Einzelnen Anstöße zu geben bei der Frage nach der eigenen Identität
- Erfahrungen eines besseren gegenseitigen Verstehens und miteinander Umgehens zu ermöglichen
- eine zuversichtliche Lebenseinstellung zu fördern und zu verantwortlichem Handeln zu ermutigen

- die Auseinandersetzung mit Fragen der religiösen Dimension des Lebens zu fördern.

Die aktuelle religiöse Schulwoche fand im Herbst 2015 in Kooperation mit der Realschule statt.

### **Zusätzliche Aktivitäten**

Das religiöse Leben unserer Schule kann zusätzlich bereichert werden beispielsweise durch folgende Aktivitäten:

- Besuch sozialer und diakonischer Einrichtungen der Kirchen und anderer Träger
- Besuch von theologischen Fakultäten
- Besuch von Fachmuseen und Ausstellungen, z.B. im Dommuseum in Paderborn
- Teilnahme an Kirchentagen
- „Tage der religiösen Orientierung“ in externen Bildungsstätten
- Teilnahme an einer religiösen Woche in Taizé
- Morgenandachten
- Gottesdienste einzelner Jahrgangsstufen

Die Initiative zur Durchführung solcher Aktivitäten möchten wir allerdings den Schülerinnen und Schülern überlassen.

### **Ithemba**

Im Schuljahr 2015/2016 fand zum ersten Mal ein Besuch der Gruppe „Ithemba“ an der Schule statt. Zielgruppe waren die Schülerinnen und Schüler der damaligen Jahrgänge 8 und 9 der Realschule und des Gymnasiums.

Bei der Gruppe „Ithemba“ arbeiten Jugendliche aus Deutschland und Südafrika mit, die in Deutschland auf Tour gehen. Dabei informieren sie über die Zustände in Afrika und zeigen, in welcher Art und Weise Afrikaner ihr Leben gestalten. Auf unseren Wunsch wird dabei vor allem auf die Rassenproblematik eingegangen.

Auch für das laufende Schuljahr 2015/2016 ist ein Besuch der Gruppe geplant.

### 3.4.1.7 *Leben.Lernen.Lesen.* am Gymnasium Netphen

*Leben.Lernen.Lesen.* als integrative Struktureinheit des Gymnasiums Netphen ist in drei Bereiche aufgeteilt. Vorrangig zuständig ist der Leiter der Schulbuchsammlung, Herr Köhler. Ohne die aktive Mitarbeit und Mitgestaltung von Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Klassen- und Jahrgangsstufen wäre die Arbeit in diesem Sektor allerdings undenkbar. Insofern begreift sich *Leben.Lernen.Lesen.* auch als Raum und Ort aktiver Schülerpartizipation am Gymnasium Netphen.

Die Bereiche im Einzelnen:

- Schulbuchsammlung und individualisierte Schulbuchausleihe;
- Selbstlernzentrum und Schülerbücherei;
- Schulbuchbestellservice für Eltern.

Zu *Leben.Lernen.Lesen.* gehören auch Aktionen zur Leseförderung:

- Lesenacht mit den Grundschulen (in Planung);
- Aktion „Tag des Buches“ der Klassen 5;
- Vermittlung von altersgerechten Büchern zu teilweise reduzierten Preisen (Bücher-Igel, ESTE-Verlag);
- Buchprojekte im Deutschunterricht der Jahrgänge 5 bis 7;
- Vorlesewettbewerb des 6. Jahrgangs;
- Leseclub (in Planung);
- Autorenlesung (in Planung).

Diese Aspekte von *Leben.Lernen.Lesen.* sind Teil unseres Konzeptes zur individuellen Förderung, weshalb sie sich an entsprechender Stelle im Kapitel 3.2.2 näher erläutert finden.

Der Bereich „**Schulbuchsammlung und individualisierte Schulbuchausleihe**“ wird seit 2002 von Herrn Köhler geleitet. Die tägliche Arbeit wird größtenteils von der Bücherei-AG übernommen, die aus Schülerinnen und Schülern ab Klasse 8 besteht. Die AG arbeitet teilweise auch in den Ferien, um zum Beispiel neu angeschaffte Bücher mit dem Schulstempel und Barcodeaufklebern zu versehen. Herr Köhler legt großen Wert darauf, die Schülerinnen und Schüler im selbstständigen Umgang mit dem Verwaltungsprogramm und den wiederkehrenden Ausleihesituationen auszubilden, so dass sie die meisten Arbeitsgänge eigenverantwortlich, selbstständig und fachlich gut erledigen können.

In diesen Bereich fällt auch die Organisation (Bestellung, Inventarisierung, Barcodierung) und die Ausleihe der Schulbücher. Seit 2003 hat jeder Schüler, jede Schülerin und auch jeder Lehrer einen eigenen Barcode und damit verbunden ein persönliches Buchungskonto. Ebenso hat jedes Buch einen eigenen Barcode, so dass Buch und Ausleiher bei der Buchausleihe und Buchrückgabe einander zugeordnet werden können. Durch die personalisierte Ausleihe sollen die Schülerinnen und Schüler zu mehr Sorgfalt im Umgang mit den ihnen zur Verfügung gestellten Lernmitteln angehalten werden. Dieses Ziel wird auch verfolgt, indem neue nicht eingebundene Bücher eingebunden werden sollen.

Jeder Schüler erhält einen Schülerschein, der gleichzeitig zur Buchausleihe und für die Essensausgabe in der schuleigenen Mensa genutzt werden kann.

Das **Selbstlernzentrum** wird seit dem Schuljahr 2015/2016 durch die Realschulkollegin Frau Frevel neu aufgebaut.

Der Buchbestand ist von ihr und den Mitgliedern der von ihr geleiteten *Leben.Lernen.*-Gruppe inzwischen gesichtet und ausgedünnt worden. Die einzelnen Bücher sind in neue Kategorien einsortiert worden. Frau Frevel verfolgt mit ihrer Gruppe das Ziel, alle Bücher in das neu angeschaffte Programm einzugeben, so dass neben die Nutzung als Selbstlernzentrum für Oberstufenschülerinnen und -schüler zukünftig auch wieder die Nutzung als Schulbibliothek mit dem Schwerpunkt auf jungen Leserinnen und Leser der Jahrgangsstufen 5 bis 7 treten wird. Geplante Öffnungszeiten sind die großen Pausen jedes Schultages.

Der **Schulbuchbestellservice** der Schule für Eltern bezieht sich auf die im Elterneigenanteil anzuschaffenden Bücher. Die Eltern werden nach der zweiten Schulkonferenz, welche die Vorschlagsliste der zu bestellenden Bücher genehmigt, von der Schule angeschrieben. Dem Anschreiben ist ein Überweisungsträger beigelegt, den man im Falle einer Beauftragung nur auszufüllen braucht. Die Schulbücher erhalten die Schüler am ersten Schultag von ihrem Klassenlehrer gegen Unterschrift.

Die Schulbücher, die im Elterneigenanteil angeschafft werden, erfüllen größtenteils zwei Bedingungen: nur einmal zu benutzende Arbeitshefte in den Sprachen und auch für spätere Nutzung möglich (Bibel, Englisch-Wörterbuch, Formelsammlung).

Folgende Aktionen zur Leseförderung sind im Rahmen unseres **Leben.Lernen.Lesen.**-Konzeptes bereits umgesetzt oder in aktueller bzw. konkreter Planung.

#### **Aktion „Tag des Buches“ der Klassen 5**

Im Frühjahr verschenkt der Börsenverein des Buchhandels im Rahmen der Aktion „Ich schenk dir ein Buch“ am „Tag des Buches“ je ein Buch an Schülerinnen und Schüler. Die Klassen 5 nehmen seit mehreren Jahren regelmäßig an dieser Aktion, die in Kooperation mit der Buchhandlung Weinaug stattfindet, teil. In einer Randstunde besuchen die Schülerinnen und Schüler die Buchhandlung, wo sie natürlich die Bücher erhalten, aber auch an einem Knobelspiel teilnehmen und sich nach weiteren Büchern erkundigen können.

#### **Vermittlung von altersgerechten Büchern zu teilweise reduzierten Preisen (Bücher-Igel, ESTE-Verlag)**

Fast jeder Deutschlehrer bietet seinen Schülern in den Klassen 5 bis 7 den Leseigel-Service an; dabei handelt es sich um das Angebot eines Verlages Kinder- und Jugendliteratur zu vergünstigten Preisen zu erwerben. Hierbei wird natürlich kein Zwang ausgeübt, aber es gibt viele Jungen und Mädchen, die dieses Angebot nutzen. Im Sinne der Leseförderung kann es nur von Vorteil sein, wenn die Schüler sich viel Lesematerial besorgen.

#### **Buchprojekte im Deutschunterricht der Jahrgänge 5 bis 7**

In den Klassen 5 bis 7 besteht im Deutschunterricht nach neuem Lehrplan die Möglichkeit, sich projektartig mit Lektüren auseinanderzusetzen. Dazu kann man unter anderem das Selbstlernzentrum nutzen. Präsentationstechniken werden geübt. Zudem kann ein Teilbereich des Projekts darauf abzielen, die jungen Leser und Leserinnen mit verschiedenen Literaturgenres bekannt zu machen.

#### **Vorlesewettbewerb des 6. Jahrgangs**

Siehe dazu die Ausführungen 3.4.4 (Wettbewerbe / Vorlesewettbewerb)

#### **Lesenacht einer Jahrgangsstufe (mit Grundschulschülern) (in bereits fortgeschrittener Planung)**

Immer wieder tauchte in den Sitzungen der Fachkonferenz Deutsch die Idee auf, mit den Schülerinnen und Schülern einer Jahrgangsstufe mit Hilfe von Oberstufenschülerinnen und -schülern eine Lesenacht durchzuführen. Während der Fachkonferenz 11/2014 wurde die Idee konkreter. Frau Irle hat den Erstentwurf eines Konzeptes erstellt, das als Diskussionsgrundlage dient.

#### **Leseclub (in Planung)**

Es hat in früheren Jahren oft einen Leseclub gegeben, d.h. man liest sich gegenseitig vor oder findet einen älteren Schüler/Schülerin, der/die den jüngeren Mitgliedern des Leseclubs etwas vorliest. Natürlich kann diese Aufgabe auch von Eltern oder Großeltern wahrgenommen werden.

#### **Autorenlesung (in Planung)**

Genauso wie den Leseclub hat es in früheren Jahren auch Autorenlesungen an unserer Schule gegeben. Diese Tradition soll in Kooperation mit der Buchhandlung Weinaug aus Netphen spätestens im Jahr 2016 durch die Fachkonferenz Deutsch wieder aufgenommen werden.



### 3.4.1.8 Das Fahrtenkonzept<sup>2</sup> am Gymnasium Netphen

Regelmäßige Schul- Wander- und Studienfahrten sind natürlich Teil des pädagogischen Konzeptes einer Schule, nach unserem Verständnis im Besonderen aber auch Bestandteil der Partizipation am (schulischen) Leben. Schülerinnen und Schüler partizipieren im Rahmen dieser Fahrten am außerschulischen Leben, aber auch schon in Vorbereitung und Planung können und sollen sie ihre Vorstellungen aktiv in den Prozess einbringen. Vor diesem Hintergrund findet sich unser Fahrtenkonzept an dieser Stelle des Schulprogramms integriert.

#### Allgemeines

Am Gymnasium Netphen finden zur Zeit in Klasse 6, Klasse 9, Jahrgangsstufe 11 (Q1) und in der Jahrgangsstufe 12 (Q2) Klassen- bzw. Studienfahrten statt. Die Schulfahrten sind Bestandteil unserer Bildungs- und Erziehungsarbeit.

In die Planung und Ausgestaltung der Schulfahrten werden unserer Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern intensiv eingebunden. Es finden jährlich ein bis zwei Sitzungen der „Fahrtengruppe“ statt – einem Ausschuss aus Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrern; hier werden die Fahrten evaluiert und ggf. Veränderungen im Fahrtenprogramm vorgeschlagen.

Die jeweils betroffene Klassenpflegschaft bzw. die Jahrgangsstufenpflegschaft entscheidet über Ziel, Programm und Dauer auf der Grundlage eines Vorschlags des Klassenlehrerin / Klassenlehrers bzw. der Kursleiterin / Kursleiters unter Beachtung des Fahrtenprogramm am Gymnasium Netphen. Das gesamte Schulfahrtenprogramm wird in jedem Schuljahr auf der Schulkonferenz gemeinsam von Eltern, Lehrerinnen und Lehrern sowie von der Schülervertretung für das jeweils nächste Schuljahr debattiert und beschlossen. Die dienstliche Genehmigung einer Schulfahrt als Schulveranstaltung erteilt daraufhin der Schulleiter.

Schulfahrten sind Schulveranstaltungen. Gemäß §43 Abs. 1 SchulG sind Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme verpflichtet.

#### Ziele

Traditionell fahren in Klasse 6 alle unsere Schülerinnen und Schüler gemeinsam für acht Tage in ein Schullandheim auf der Nordseeinsel Wangerooge.

In Klasse 9 findet ab dem Schuljahr 2016/17 wieder eine 5-tägige Klassenfahrt statt. Eltern, Schülerinnen und Schüler aller Klassen haben sich für eine studien- und erlebnisorientierte Fahrt nach Berlin/Potsdam entschieden. Geplant sind Veranstaltungen und Unternehmungen, die teils im Jahrgangsstufenverband, teils im Klassenverband stattfinden. Verbindlich für alle Klassen ist der von der Mittelstufenkoordination organisierte Besuch des Deutschen Bundestages auf Einladung der Bundestagsabgeordneten des Kreises Siegen-Wittgenstein. Weitere Unternehmungen werden von den Klassenlehrern für ihre Klassen in Abstimmung mit den Schülerinnen und Schülern geplant. Die Fahrt im Schuljahr 2016/17 hat Pilotcharakter, soll zukünftig regelmäßig stattfinden und nach einer Testphase von zwei bis drei Jahren im Schulprogramm verankert werden.

In der Jahrgangsstufe 10 (EF) oder 11 (Q1) – der Termin variiert – besteht für unserer Schülerinnen und Schüler traditionell freiwillig die Möglichkeit, an einer Sprachreise nach Großbritannien (i.d.R. nach Hastings) teilzunehmen. Die Unterbringung in Gastfamilien während dieses Aufenthaltes soll zu einer vertieften Anwendung der erlernten Englischkenntnisse führen.

Die Fahrten in der Jahrgangsstufe 12 (Q2) sind als Studienfahrten ausgelegt und jeweils an einen der gewählten Leistungskurse angelehnt. Häufige Ziele waren in den letzten Jahren u.a. Prag, Dublin oder die Toscana.

Im Leistungskurs Sport wird im Rahmen der curricularen Vorgaben zudem eine einwöchige Skifahrt angeboten, die in der Jahrgangsstufe 11 (Q1) stattfindet.

---

<sup>2</sup> Auf der Sitzung der Schulkonferenz im Oktober 2016 ist der Beschluss gefasst worden, das hier vorliegende Fahrtenkonzept ab Januar 2017 einer Revision und Überarbeitung zu unterziehen.

**Kosten**

Über die von den Eltern zu tragenden Kosten wird rechtzeitig informiert, so dass genügend Zeit besteht für diese Schulfahrten anzusparen. Auch der Kostenrahmen wird jährlich für alle Fahrten für das jeweils nächste Schuljahr festgesetzt und von der Schulkonferenz beschlossen.

Für das 2016/17 wurde auf der Schulkonferenz folgender Kostenrahmen beschlossen: Die Fahrt nach Wangerooge in der 6. Klasse kostet maximal 275 €, eine Klassenfahrt in der 9. Klasse maximal 295 € und eine Studienfahrt in der Jahrgangsstufe 12 (Q2) maximal 420 €. Die freiwillige Englandfahrt in der Jahrgangsstufe 10 (EF) bzw. 11 (Q1) kosten maximal 480 €. Die einwöchige Skifahrt des Leistungskurses Sport in der Jahrgangsstufe 11 (Q1) kostet ca. 360 €.

### 3.4.1.9 Pädagogische Übermittagsbetreuung am Gymnasium Netphen

Die pädagogische Übermittagsbetreuung (Hausaufgaben und Spiel- bzw. Sportangebote) findet montags, dienstags und donnerstags von 12:50 bis 13:40 Uhr statt. Auch sie ist Raum und Ort für aktive Partizipation, denn ein Teil der am Gymnasium Netphen vorgehaltenen Angebote werden von Schülerinnen und Schülern höherer Klassenstufen bestritten.

Die Übermittagsbetreuung soll für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5-9 auch einen Lebensraum darstellen. Die Gestaltung der Zeit ist somit auch sozial- und freizeitpädagogisch ausgerichtet. Es stehen dann, sofern von den Schülerinnen und Schülern nachgefragt, ENTSPANNUNG und ERHOLUNG, freie AKTIVITÄTEN und KOMMUNIKATION im Vordergrund.

Die Schülerinnen und Schüler sollen sich vor allem wohl und geborgen in ihrer Schule fühlen.

Für Spiel und Sport stehen den Schülerinnen und Schülern das Freigelände und die Turnhalle der Schule zur Verfügung.

#### Hausaufgaben

Während der Mittagsfreizeit können die Hausaufgaben unter Aufsicht erledigt werden. Dafür stehen geeignete Räume zur Verfügung. Die Betreuung wird von ausgewählten Schülerinnen und Schülern der Oberstufe übernommen. Die Schülerinnen und Schüler werden zum selbstständigen Arbeiten angeleitet, wenn erforderlich wird Hilfestellung gegeben. Für die tatsächliche Erledigung der Hausaufgaben übernimmt die Mittagsbetreuung keine Verantwortung. Es wird lediglich Hilfestellung gegeben. Die Hausaufgabenbetreuung kann und soll keine Nachhilfe ersetzen.

#### A-Woche

Montag / Raum	Dienstag / Raum	Donnerstag / Raum
Hausaufgaben 8/9 A11	Betreuung Kl. 6b A25 Betreuung Kl. 5a-bA26 Betreuung Kl. 6a-c A25 Betreuung Kl. 7a A21 Betreuung Kl. 7b A22 Betreuung Kl. 7c A16	Hausaufgaben 8/9 A11
Fußball =>TH1	Fußball => TH1	Turn-AG => TH1

#### B-Woche

Montag / Raum	Dienstag / Raum	Donnerstag / Raum
Hausaufgaben 8/9 A11	Betreuung Kl. 6b A25	Hausaufgaben 8/9 A11
Fußball =>TH1	Fußball => TH1	Turn-AG => TH1

## **3.4.2 Schüler gestalten Schule**

### **3.4.2.1 Das Projekt Neuland am Gymnasium Netphen**

Das Projekt Neuland startete im Schuljahr 2009/10 in Kooperation mit der Senioren-Service-Stelle der Stadt Netphen und wird seitdem kontinuierlich durchgeführt.

In diesem generationenübergreifenden Projekt geben engagierte Schülerinnen und Schüler unseres Gymnasiums aus den Jahrgangsstufen 9 bis zur Q2 ihr erlerntes Wissen an Senioren der Stadt Netphen und Umgebung weiter.

Das Kursangebot ist über die Jahre erweitert worden. Zunächst wurden ein Computerkurs für Anfänger, ein Handykurs sowie zwei Englischkurse angeboten. In den letzten Durchgängen standen zusätzlich Spanisch, Französisch, eine Gymnastikgruppe sowie Gemeinsames Kochen auf dem Programm. Das konkrete Angebot hängt dabei von den Schülern ab, die sich als Kursleiter zur Verfügung stellen.

Im Durchschnitt nehmen etwa 70 Senioren an den Kursen teil, die in der Regel freitags nach dem Schulunterricht stattfinden. Für sie ist die Teilnahme kostenlos, da unsere Schüler ehrenamtlich tätig sind.

Die Seniorenstelle der Stadt übernimmt den organisatorischen Teil der Anmeldungen und der Vervielfältigung des Informationsflyers, dessen Layout von einem mittlerweile ehemaligen Schüler gestaltet wird.

Der Förderverein unserer Schule fördert das Projekt in jeder Hinsicht, u.a. durch finanzielle Unterstützung z. B. für den Druck der Flyer.

Das Projekt wird ehrenamtlich von drei Lehrerinnen begleitet, die sich als Koordinatorinnen und pädagogische Begleiter verstehen.

Die Senioren betonen immer wieder, dass sie neben dem neu erworbenen Wissen die Freundlichkeit und den Respekt, den unsere Schüler ihnen entgegenbringen, schätzen. Unsere Schüler ihrerseits erfahren, dass sie eigenverantwortlich ihr erlerntes Wissen weitergeben können, wobei ihre Kreativität und ihr Einfühlungsvermögen gefordert und gefördert werden.

### 3.4.2.2 Der Schulsanitätsdienst am Gymnasium Netphen

An bundesdeutschen Schulen ereignen sich jedes Jahr mehr als eine Million Schulunfälle. Oft sind die ersten Minuten entscheidend für den Erfolg der Hilfeleistung. Und auch die täglich zu Hauf auftretenden kleinen Wehwehchen und Verletzungen müssen versorgt werden. Aber wie kann man diese sicherstellen?

Eine Antwort darauf liefert der Schulsanitätsdienst, den es mittlerweile an vielen Schulen in Deutschland gibt.



#### Aufgaben und Ziele eines Schulsanitätsdienstes

Der Schulsanitätsdienst ergänzt und sichert die Erste-Hilfe-Versorgung an der Schule. Schülerinnen und Schüler, die in Erster Hilfe ausgebildet sind, stellen im Rahmen des Schulsanitätsdienstes – mit ihren Kooperationslehrerinnen und Kooperationslehrern – die Erstversorgung im Falle von Unfällen, Verletzungen, Krankheit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes sicher. Der Schulsanitätsdienst ermöglicht Schulen die kompetente und schnelle Hilfeleistung in Notfällen. Die Schüler/-innen sind jedoch nicht nur fit in Erster Hilfe, sie haben auch ein Auge für Gefahrenquellen und sie lernen, sich in andere Menschen einzufühlen, und übernehmen Verantwortung.

In diesem Sinne ist das primäre Ziel des Schulsanitätsdienstes zu helfen. Aber auch das Selbstbewusstsein der Schülerinnen und Schüler und ihr soziales Verantwortungsgefühl werden gefördert.

Die erworbenen Fähigkeiten und persönlichkeitsbildenden Erfahrungen im Rahmen der Ausübung als Schulsanitätsdienstleister begleiten die Schülerinnen und Schüler nicht nur in der Schule, sondern auch im Alltag. Gleichzeitig bietet das Angebot die Möglichkeit einer beruflichen Orientierung. Diese Übertragbarkeit und Relevanz entspricht den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler für das Leben zu lernen, was gleichzeitig auch das Leitbild unserer Schule ist **Leben.Lernen.**

Zudem wirkt sich der Einsatz und die dauerhafte Präsenz der Schulsanitäter positiv auf das soziale Klima einer Schule aus. Schulsanitäter leisten einen wesentlichen Beitrag zur Unfallverhütung, Gesundheitserziehung und Sicherheit einer Schule und sind somit wichtiger Teil einer Schulgemeinschaft.

#### Umsetzung des Schulsanitätsdienstes

Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Erste-Hilfe-Schein. Die Erste-Hilfe-Ausbildung der Schülerinnen und Schüler erfolgt entweder über eine Lehrkraft mit Lehrberechtigung Erste Hilfe oder über einen externen Erste-Hilfe-Ausbilder. Die Schülerinnen und Schüler sollten mindestens die 7. Jahrgangstufe besuchen.

Der Schulsanitätsdienst des Gymnasiums Netphen findet in Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz des Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein statt. Dieser unterstützt die betreuende Lehrkraft bei speziellen Übungen und bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich zertifiziert weiterzubilden (z.B. Erste-Hilfe am Kind).

Zu festen Zeiten, wie beispielsweise den Pausen oder Freistunden, an Wandertagen, dem Schülerlauf oder etwa beim Sportfest, leisten die Schulsanitäter/-innen ihren „Dienst“ und stehen mit ihren Erste-Hilfe-Kenntnissen zur Verfügung. Durch den direkten Praxisbezug des Erste-Hilfe-Unterrichts wird die Lernmotivation gestärkt, was sich auch auf andere Bereiche positiv auswirken kann. Zur internen Weiterbildung und Übung trifft sich das Team regelmäßig im Sanitätsraum der Schule außerhalb der regulären Stundentafel.

### Organisationsmuster des Schulsanitätsdienstes

<b>Verantwortung:</b>	Schulleiter Herr Göbel
<b>Kooperationslehrer/-in:</b>	Frau Heinemann
<b>Mitarbeit:</b>	Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse mit abgeschlossenem Erste-Hilfe-Kurs, die sich freiwillig zur Mitarbeit entscheiden.
<b>Grundausrüstung:</b>	Verbandtaschen, Verbandkasten oder Erste-Hilfe-Koffer, Überziehwesten, Schulsanitätsdienst-T-Shirts, ggf. Schulsanitätsdienstjacken im Sanitätsraum.
<b>Dienstplan:</b>	Der Dienstplan wird von der organisierenden Lehrkraft erstellt und hängt im Sanitätsraum und am Schwarzen Brett aus.
<b>Einsatz:</b>	Die Schulsanitäter sind während der Pausen und bei Veranstaltungen mit ihrer Ausrüstung präsent und können an bekanntgegebenen Stellen (Schultür, Treppe, o.ä.) erreicht werden. Zu Unterrichtszeiten werden die diensthabenden Schüler/-innen mittels des Schulsanitätsdienst-eigenen Mobiltelefons alarmiert Die Schulsanitäter betreuen und versorgen einfache Verletzungen unter der Aufsicht einer Lehrkraft.
<b>Fortbildung:</b>	Die im Schulsanitätsdienst mitwirkenden Schülerinnen und Schüler und der betreuende Lehrer sollen ihre Kenntnisse durch Information und Fortbildung regelmäßig auffrischen und vertiefen und so ihren Ausbildungsstand auf dem Laufenden halten.
<b>Finanzierung:</b>	Grundsätzlich muss der Schulaufwandsträger die Kosten für die „sachlichen Voraussetzungen einer wirksamen Ersten Hilfe“ tragen. Dieses gilt auch für die laufenden Kosten und Anschaffung von Sanitätsmaterial.
<b>Rechtliche Situation:</b>	Negative Auswirkungen für die Schülerinnen und Schüler durch Unterrichtsausfall sind äußerst gering einzuschätzen, da die Einsätze während des Unterrichts erfahrungsgemäß nicht häufig sind. Rechtliche Probleme auf Grund falscher Hilfeleistungen sind (außer bei grob fahrlässigem Verhalten) praktisch ausgeschlossen.

### 3.4.2.3 Die AG „Catering und Eventmanagement“ am Gymnasium Netphen

Das Leitbild des Gymnasiums Netphen lautet **Leben.Lernen.** Zum Leben gehört das Feiern untrennbar dazu! Schon 2005 wurde die AG „Catering und Eventmanagement“ im Rahmen der damaligen Projektwoche gegründet, die seitdem für die Organisation der Feiern an unserer Schule und für ein angemessenes Catering sorgt.

Unsere Gäste und die Menschen, die Teil des Schullebens am Gymnasium Netphen sind, sollen sich wohl fühlen, ein gewisses Ambiente spüren und erleben, dass man am Gymnasium Netphen zu feiern weiß.

Folgende Feste feiern wir regelmäßig am Gymnasium Netphen:

- 5er Fete                                erster Mittwoch nach den Herbstferien
- Schulball                             erster Freitag im März
- Kollegengrillen                    letzter Schultag
- Ehemaligentreffen                letzter Schultag (in Planung)

Daneben gibt es noch weitere Anlässe, bei denen die Catering-AG mitwirkt: Verabschiedung von Lehrern in den Ruhestand, Theater- und Musicalaufführungen, Versorgung während der Schulolympiade, Catering am Tag der offenen Tür, Beratung der Organisatoren diverser Aktivitäten an der Schule hinsichtlich eines gelingenden Caterings...

Die AG „Catering und Eventmanagement“ wird von Herrn Köhler geleitet. Er übernimmt die Eventberatung, die Koordination, den Einkauf und das Kochen, wobei er von den Schülerinnen und Schülern tatkräftig, gemeinschaftlich und kritisch unterstützt wird. Man kann ab Klasse 8 in die AG eintreten. Ein Projekttag findet jährlich im Januar statt, um neue Mitglieder für die AG zu gewinnen. Die Mitglieder der AG lernen fürs Leben; so konnten viele ehemalige Mitglieder der AG ihr Können und Wissen nutzen, um sich während des Studiums Geld dazuzuverdienen, beispielsweise als Kellner in einem Restaurant. Sie setzen sich gemeinsam mit dem leitenden Lehrer in Fragen der Organisation, Koordination und Planung eines Events auseinander. Dabei profitiert die AG nicht selten von den Erfahrungen der Mitglieder.

### **3.4.2.4 „Aus Grau mach Leben“: Lebensraumgestaltung am Gymnasium Netphen**

Im Frühjahr 2013 bildete sich als Teil der Arbeitsgruppe „Schulentwicklung“ die Projektgruppe „Aus Grau mach Leben“, die inzwischen eine feste Arbeitsgemeinschaft geworden ist.

Die Arbeitsgruppe wird geleitet von Herrn Köhler und Frau Heinemann und ist so konzipiert, dass alle Mitglieder gleiche Rechte haben. Die Arbeitsgruppe besteht zu großen Teilen aus Schülerinnen und Schülern, ehemaligen Schülern und einigen Lehrern. Die Treffen sind unregelmäßig und eher bedarfsbezogen.

Zunächst fanden einige Treffen statt, in denen unter der Prämisse „alles ist erlaubt“ überlegt und zusammengetragen wurde, was man alles verändern wollen würde, wenn man nur dürfe und genügend Ressourcen zur Verfügung hätte. Dann wurde eine Prioritätenliste erstellt auch Gespräche mit der Stadt Netphen wurden geführt. Hier zeigte man sich sehr offen für die vielen Ideen und war bereit, bei der Realisierung der Projekte zu helfen.

Das erste Projekt war der Anstrich der Flure im A-Trakt, welche in den Sommer- und Herbstferien umgesetzt wurde. Im Winter 2013 erhielt die Arbeitsgruppe eine Auszeichnung im Rahmen des Wettbewerbs „Gut für Schule“ der Sparkasse Siegen. Phase 2 war der Anstrich des Flures im B-Trakt, einiger Klassenräume und der Bibliothekverwaltungsräume. Es folgten einige „Klassenraumstreichaktionen“, bei denen auch tatkräftige Eltern halfen und so ihren Beitrag zur Schulverschönerung leisteten. Zum Jahreswechsel 2013/2014 wurden dann der Foyerbereich, der Aufenthaltsraum und der Aufzugturm mit frischer Farbe versehen.

Weitere Verschönerungsmaßnahmen sind im Schuljahr 2015/2016 gefolgt, besonders hervorzuheben ist dabei die Außenbemalung des C-Gebäudes im Rahmen der Projektwoche, die besonders gelungene farbliche und thematische Gestaltung der Oberstufenkurs- und -fachräume des D-Traktes sowie die ansprechende Einrichtung des Oberstufenaufenthaltsraumes (D 31).

Mit der wohnlichen Einrichtung dieses Aufenthaltsraumes für Oberstufenschülerinnen und -schüler als Ruheoase (z.B. während nicht immer vermeidbarer Freistunden) konnte ein Impuls, den SV-Vertreter in der Schulkonferenz, aber auch Schülervertreter in der Schulentwicklungsgruppe seit dem Jahr 2014 formuliert hatten, in die Tat umgesetzt werden.

#### **Hand in Hand: Schule und Schulträger**

Ohne die finanzielle und beratende Unterstützung der Stadt Netphen wäre die Eigeninitiative der Schule im oben beschriebenen Sinne nicht möglich gewesen. Darüber hinaus hat die Stadt als Schulträgerin aber auch durch weitere Investitionen zur Weiterentwicklung des Lebensraumes Schule beigetragen. So wurden die Klassenräume des D-Traktes (dessen untere Ebene seit dem Schuljahr 2016/2017 wieder vom Gymnasium genutzt werden kann) umfassend saniert, neu gestaltet und mit neuen Beleuchtungskörpern versehen. Die Klassenzimmer der Inklusionsklassen im A-Trakt wurden neu gestaltet und mit abgetrennten Räumen zur individuellen Förderung der Inklusionsschülerinnen und -schüler ausgestattet und darüber hinaus der Unterstufen-Pausenhof so weit hergerichtet, dass keine akuten Unfallgefahren mehr bestehen.

Beginnend mit dem Schuljahr 2015/2016 sind zudem fortlaufend neue und ergonomisch angepasste Schulmöbel sowohl für den Oberstufen- als auch – ganz aktuell – für den Bereich der Unterstufe angeschafft worden.

Größtes Projekt von Schule und Schulträger ist in diesem Kontext die grundlegende Neugestaltung des Unterstufenpausenhofes, der jedoch erst nach erfolgtem Abriss der PCB-belasteten alten Turnhalle erfolgen kann. Ideen und Entwürfe zur Neugestaltung und -nutzung dieses Areals sind im Rahmen der Projektwoche am Ende des Schuljahres 2015/2016 von Schülerinnen und Schülern gemeinsam mit einem Architekten entwickelt und der Stadt als Diskussionsgrundlage vorgestellt worden.



### 3.4.2.5 Deutsch als Zweitsprache – Projekte unterschiedlicher Form

Seit Beginn des Jahres 2015 werden mehrere Seiteneinsteiger, d.h. Schülerinnen und Schüler ohne oder mit nur geringen deutschen Sprachkenntnissen am Gymnasium Netphen beschult. Der größte Teil dieser aus verschiedenen Teilen der Welt geflüchteten jungen Menschen ist aufgrund ihres Alters in dem ersten Jahrgang der Oberstufe (EF) zugewiesen worden. Um dem Ziel der Integration dieser Schülerinnen und Schüler in den Regelunterricht gerecht zu werden, versucht das Gymnasium Netphen sie va. beim gezielten Erwerb deutscher Sprachkompetenz zu unterstützen und sie so in die Lage zu versetzen, dass sie perspektivisch dem Unterricht in deutscher Sprache folgen und die in diesem Rahmen gestellten Aufgaben selbstständig erledigen können.

#### Organisation

Die Koordination der Angebote in diesem Kontext übernimmt ein von der Schulleitung bestimmter DaZ-Koordinator bzw. eine DaZ-Koordinatorin oder ein Koordinationsteam. Seit Mitte Oktober 2016 wird diese Aufgabe von Frau Scharpel übernommen.

Da der Schule bislang keine ausgebildeten DaZ-Lehrkräfte zur Verfügung stehen und die personelle Ausstattung einen regulären DaZ-Unterricht nur in sehr begrenztem Maße zulässt, kommen im Bereich der gezielten Deutsch-Förderung für Seiteneinsteiger derzeit unterschiedliche Arbeits- und Organisationsformen zum Einsatz:

#### Das Projekt Schüler unterrichten

Der DaZ-Koordinator sucht bei dieser Organisationsform nach freiwilligen Schülerinnen und Schülern, die in ihren Freistunden bereit sind, DaZ zu „unterrichten“. – Im Schuljahr 2015/2016 hatten sich etwa 25 Schülerinnen und Schüler aus der EF und Q2 dafür zur Verfügung gestellt, so dass eine Vielzahl an Stunden abgedeckt werden können.

Der Einsatz von Lehrkräften sollte bei dieser Arbeitsform nur sekundär erfolgen, da es sich vor allem bei noch kleinen Lerngruppen als Vorteil erweisen kann, die ähnliche Altersstruktur zu nutzen. Zudem können sich für die Flüchtlinge so sehr gut wichtige Kontakte ergeben, die ihre Integration fördern und auch helfen können, mögliche Vorbehalte auf Schülerseite entgegen zu wirken, da die „Schülerlehrer“ ihre eigenen Erfahrungen mit den Seiteneinsteigern weiterkommunizieren können.

#### Die Schüler als Lehrer

Die „Schülerlehrer“ sollen

- viel und oft mit den DaZ-Schülern sprechen;
- den DaZ-Schülern die Übungen erklären, sofern nötig;
- die bearbeiteten Aufgaben kontrollieren und eine direkte Rückmeldung geben;
- wichtige Vokabeln für und aus dem Fachunterricht erklären können;
- alle zwei Wochen rückmelden, wie erfolgreich die Übungen zum Erlernen des mündlichen und schriftlichen Gebrauchs der deutschen Sprache aus ihrer Sicht sind (=>notwendig zur Auswahl weiteren Übungs- und Aufgabenmaterials).

Was gewinnen die „Schülerlehrer“?

- Ein gutes Gefühl, weil sie sich für andere einsetzen;
- Fachkompetenz in Deutsch;
- Abbau von möglichen Vorbehalten/Vorurteilen.

#### Die Koordination

Der Koordinator

- organisiert und kopiert das Lernmaterial;
- sorgt für einen oder mehrere Lernräume in Absprache mit der stellvertretenden Schulleitung;

- dient als Ansprechpartner für Flüchtlinge, Schulleitung, Schülerlehrer, Klassenlehrer/Stufenleiter;
- organisiert eine „Ausbildung“ der „Schülerlehrer“.

### **Kooperation mit der Universität Siegen**

Im Rahmen des Projektes „Flüchtlingskinder: Unterstützung der Schulen in Siegen-Wittgenstein“ (FLUSS) unterrichten Lehramtsstudierende der Uni Siegen geflüchtete Kinder in den Schulen der Region. Mehr als 200 Studierende sind derzeit als Deutschlehrende in mehr als 36 Schulen über alle Schulformen verteilt im Einsatz. Damit erhält auch das Gymnasium Netphen wertvolle Unterstützung bei der Integration geflüchteter Kinder, die Studierenden können sich den Deutschunterricht als Praxisleistung für ihr Studium anrechnen lassen. FLUSS ist eine Initiative des Siegener Netzwerks Schulentwicklung (SiNet), ein Gemeinschaftsprojekt von Universität und Universitätsstadt Siegen.

### **Kooperation mit Ehrenamtlichen**

Darüber hinaus unterstützen eine Reihe von ehrenamtlichen Kräften die Seiteneinsteiger v.a. im Bereich der Oberstufe (EF). Zu diesen Kräften gehören derzeit eine ehemalige Studentin aus dem FLUSS-Projekt (s.o.) sowie zwei ehemalige Lehrkräfte unserer Schule.

### 3.4.3 Brücken bauen

Als weiterführende Schule in und für die Region Netphen sind wir sehr daran interessiert, Brücken zu den Schulen um uns herum zu bauen. Im Blick ist die Zusammenarbeit mit den Grundschulen, der Realschule und unserer Kooperationsschule, der Sekundarschule Netphen. Dies versteht auch der Schulträger der Schule, die Stadt Netphen, als wichtiges Element des Gesamtkonzepts der Schulen in der Gemeinde Netphen. Neben offiziellen Absprachen und Aktivitäten sollen die Schülerinnen und Schüler aber auch das Gymnasium besser kennen lernen. Hierzu dienen gemeinsame Aktionen der Schülerinnen und Schüler.

#### **Der Kennenlernnachmittag oder die „Wichtelwerkstatt“**

Am Freitag vor dem ersten Advent findet der Kennenlernnachmittag oder die „Wichtelwerkstatt“ am Gymnasium Netphen statt. Dazu laden die fünften Klassen die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen ihrer ehemaligen Grundschulen ein, gemeinsam einen Nachmittag zu verbringen. Hierbei werden die Schülerinnen und Schüler an verschiedenen Stationen zu „Wichteln“ ausgebildet im Jonglieren, Singen, Klettern, Basteln und vielem mehr. Die Kinder haben dabei jede Menge Spaß. Für leckeres Essen sorgen die Eltern der aktuellen fünfer Klassen. Die Betreuung übernehmen Lehrer und Schüler des Gymnasiums gemeinsam.

#### **Tag der offenen Tür**

Am dritten Samstag im Januar öffnet das Gymnasium seine Türen. Kinder, Eltern und Interessierte sind eingeladen das **Leben.Lernen.** am Gymnasium hautnah zu erleben. Die Projekte aus dem **Leben.Lernen.-** Band präsentieren ihre Ergebnisse. Zudem kann man sich darüber informieren, welche Bildungsgänge es am Gymnasium gibt. Oder auch einfach nur mal hinter die Kulissen schauen. Für das leibliche Wohl sorgt die Catering-AG des Gymnasiums.

#### **Schulolympiade**

Auch die alle zwei Jahre stattfindende Schulolympiade soll helfen, Brücken zu bauen. 2015 glückte dies in ganz besonderer Weise, indem es gelang, die Schülerinnen und Schüler der Realschule mit den Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums bekannt zu machen und sie in einem gemeinsamen Wettbewerb zusammenzuführen. Weitere Informationen dazu finden sich im Kapitel 3.4.5.

### 3.4.4 Veranstaltungen am Gymnasium Netphen

Veranstaltungen unterschiedlicher Art bereichern das Schulleben und öffnen die Schule nach außen. Dabei ist die Bandbreite der Veranstaltungen so groß, dass es kaum möglich erscheint, alle in diesem Rahmen aufzuführen und genauer darzustellen. Stellvertretend für andere sollen im Folgenden deshalb nur ausgewählte regelmäßige Veranstaltungen am Gymnasium Netphen genauer in den Blick genommen werden.

Zu den regelmäßig ausgerichteten Festveranstaltungen gehören

- 5er Fete                                erster Mittwoch nach den Herbstferien;
- Schulball                             erster Freitag im März;
- Kollegengrillen                    letzter Schultag;
- Ehemaligentreffen                letzter Schultag (in Planung).

#### 3.4.4.1 Theateraufführungen in englischer Sprache

Sprache lebt und dient der Kommunikation. Um dies für unsere Schülerinnen und Schüler er-„leb“-bar zu machen, werden jährlich Theateraufführungen in englischer Sprache in den Räumen unserer Schule organisiert.

Für die Erprobungsstufe wird ein englisches Clownstheater der Gruppe Herr Zopp und Mr. Arto Mister aufgeführt. Die Mittelstufe besucht ein Stück des White Horse Theatre zu altersgerechten Themenschwerpunkten. Für die Oberstufe stehen zeitgenössische oder Shakespeare-Dramen des White Horse Theatre auf dem Programm. Darüber hinaus werden Produktionen im Siegener Apollo-Theater oder im Gebrüder-Busch-Theater in Hilchenbach-Dahlbruch zu Themen der gymnasialen Oberstufe besucht.

Durch das Erleben der englischen Sprache in einem natürlichen Kontext und die Erkenntnis, dass man echte Muttersprachler tatsächlich gut verstehen und ihnen im Anschluss an das Stück Fragen stellen sowie mit ihnen kommunizieren kann, soll die Motivation unserer Schüler, Englisch zu lernen sowie die Freude am Erlernen der Sprache erhöht werden. Die bisher sehr positiven Rückmeldungen der Schüler bestätigen diese Ziele.

### 3.4.4.2 Die Schulolympiade

Die Gymnasium Netphen-Schulolympiade ist ein Vielseitigkeits-Wettbewerb, an dem ein Großteil der Schulgemeinschaft teilnimmt. Die Schulolympiade wird seit 2011 mindestens alle zwei Jahre mit großem Erfolg einmal kurz vor den Sommerferien durchgeführt. Wir messen uns in immer wechselnden Herausforderungen wie z.B. PC-Rennspielen, Darts, Kicker, Wissensspielen, Geschicklichkeitsspielen etc. Die Mannschaften setzen sich dabei gemischt aus den Klassen und Jahrgangsstufen zusammen, wobei zum Beispiel 5er Schüler mit Q2 Schülern eine Mannschaft bilden. Zusätzlich gibt es noch eine kombinierte Lehrer- und Ehemaligenmannschaft. Den Abschluss bildet ein Hindernislauf aller Teams in der Sporthalle.



Das Projekt „Schulolympiade“ stärkt den Zusammenhalt der Schulgemeinschaft und fördert so ein angenehmes Lern- und Lehrklima. Auch bietet uns die Schulolympiade eine gute Möglichkeit, unsere Netphener Nachbarschulen besser kennenzulernen: so trat bei der Olympiade 2015 die Realschule am Kreuzberg gemeinsam mit dem Gymnasium Netphen in gemischten Mannschaften an. Für die nächste Schulolympiade 2017 streben wir dies auch mit der Sekundarschule Netphen an.



### **3.4.5 Wettbewerbe am Gymnasium Netphen**

Der Besuch von regionalen und überregionalen Wettbewerben ist allen Mitgliedern der Schulgemeinde wichtig. Hier kann man die Schule nach außen präsentieren, sich mit anderen im fairen Wettkampf messen, sich von außerunterrichtlichen Aufgabenstellungen herausfordern lassen und auch jede Menge Spaß haben.

Zudem sind die Vorbereitung auf die Wettbewerbe und die Teilnahme ein wichtiger Bestandteil der Begabtenförderung. Die Motivation der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen bekommt durch den Wettbewerbscharakter zudem einen zusätzlichen Schub.

#### **3.4.5.1 Sportwettbewerbe**

##### **Sportabzeichen**

Seit sehr vielen Jahren strebt fast die gesamte Schülerschaft des Gymnasiums Netphen das Sportabzeichen an. Ebenfalls seit mehreren Jahren gelingt es, dass die Schule mit ihrer Beteiligung und den Ergebnissen unter den besten Schulen in NRW ist.

##### **Teilnahme an sportlichen Wettbewerben**

Das Gymnasium Netphen nimmt im Fußball, Handball, Volleyball, in der Leichtathletik und im Geräteturnen in verschiedenen Wettkampfklassen bei den Mädchen und Jungen am Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ teil.

##### **Sportturniere**

Am Gymnasium Netphen findet in der Jahrgangsstufe 5 ein schulinternes Soccerturnier im Freizeitzentrum Netphen oder ein Fußballtag statt. In den Jahrgangsstufen (JGS) 6 und 7 werden Bundesjugendspiele im Geräteturnen angeboten. In den JGS 7 und 8 finden Bundesjugendspiele in der Leichtathletik statt. In der JGS 9 findet ein Basketballturnier und je nach Länge des Schulhalbjahres ein Orientierungslauf statt. Zudem organisiert die Fachschaft Sport einen Skitag für die 8. Klassen, an dem Anfänger sowie Fortgeschrittene an Skikursen teilnehmen und wertvolle Bewegungserfahrungen auf Ski machen.

Außerdem finden am Ende des ersten Schulhalbjahres die GymNet-Masters im Fußball statt: Teilnehmer sind die Jahrgänge 7-9 des Gymnasiums, der Realschule und der Sekundarschule Netphen (organisiert durch den Sport-LK).

##### **Schülerlauf**

Des Weiteren nimmt die gesamte Schule am alljährlichen Schülerlauf am letzten Mittwoch vor den Sommerferien teil. Wer nicht aktiv mitlaufen kann, übernimmt organisatorische Aufgaben z.B. als Streckenposten oder Kampfrichter.

### **3.4.5.2 Mathematik-Olympiade**

Die Mathematik-Olympiade ist ein Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 3 bis 13 (bzw. Q2 am G8-Gymnasium) unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Die Mathematik-Olympiade bietet allen interessierten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihre besondere Leistungsfähigkeit auf mathematischem Gebiet unter Beweis zu stellen. Der nach Altersstufen gegliederte Wettbewerb erfordert logisches Denken, Kombinationsfähigkeit und kreativen Umgang mit mathematischen Methoden. Die Teilnahme am Wettbewerb regt häufig zu einer weit über den Unterricht hinausreichenden Beschäftigung mit der Mathematik an. In den unteren Klassenstufen steht der Spaß am rational-logischen Denken im Vordergrund. Bei den Älteren besteht das Interesse dagegen mehr darin, eigene mathematische Fähigkeiten an der Bearbeitung anspruchsvoller Aufgaben zu erproben, zu festigen und weiterzuentwickeln.

Die Olympiade findet auf verschiedenen Ebenen statt: Schul-, Kreis-, Landes-, Bundes- und internationaler Ebene. Die Teilnahme an der Schulrunde ist freiwillig und wird von den Schülerinnen und Schülern eigenständig zu Hause absolviert. Die Schulrunde findet jährlich vor den Herbstferien statt. Gute Ergebnisse qualifizieren die Schülerinnen und Schüler für die nächsthöhere Ebene, die Kreisrunde. Diese wird im November an einer Gastgeber-Schule ausgetragen. Dabei findet zunächst eine ca. 3-4 stündige Klausur statt und im Anschluss besuchen die Schülerinnen und Schüler Projektkurse, in die sie sich eingewählt haben. Ab der Landesrunde finden spezielle Vorbereitungskurse statt, um die mathematischen Fähigkeiten und Begabungen der Schülerinnen und Schüler gezielt zu fordern und zu fördern.

Natürlich werden die Teilnehmer der Schule durch eine Lehrkraft der Schule begleitet.

### **3.4.5.3 Känguru-Wettbewerb**

Das Ziel des Wettbewerbs ist in allererster Linie die Popularisierung der Mathematik: Es soll durch die Aufgaben in sehr weitem Sinne Freude an (mathematischem) Denken und Arbeiten geweckt und unterstützt werden.

Die Aufgaben sind darum fast durchweg sehr anregend, heiter, ein wenig unerwartet. Die bei Schülerinnen und Schülern häufig vorhandene Furcht vor dem Ernsthaften, Strengen, Trockenen der Mathematik soll etwas aufgebrochen oder mindestens angekratzt werden – und, wie die Resonanz aus den Schulen zeigt, gelingt dies sehr gut.

In jeder der Klassenstufengruppen gibt es drei Schwierigkeitsstufen, die mit je 3, 4 bzw. 5 Punkten bewertet werden. Die Aufgaben sind so aufgebaut, dass für einen Teil der Lösungen bereits Grundkenntnisse aus dem Schulunterricht ausreichend sind, bei einem weiteren Teil ein tieferes Verständnis des in der Schule Gelernten und der kreative Umgang damit benötigt werden; hinzu kommen eine Reihe von Aufgaben, die mit etwas Pfiffigkeit oder gesundem Menschenverstand allein zu bewältigen sind und die sich sehr gut eignen, mathematische Arbeitsweisen – unterhaltsam – zu trainieren.

Eine Besonderheit des Wettbewerbs besteht darin, dass er, obwohl es um Mathematik geht, bei der das Beweisen ein unverzichtbarer Bestandteil ist, ein Multiple-Choice-Wettbewerb ist. So kann der Wettbewerb selbst auch nur der erste Schritt sein. Es ist für die Teilnehmer ausgesprochen attraktiv, eine gefundene oder erahnte Lösung nicht schriftlich exakt begründen zu müssen. Das nutzt der Wettbewerb aus, das macht ein Gutteil seiner Attraktivität aus.

Jedoch geben die kleinen mathematischen Probleme der Aufgaben genug Stoff für eine kurzweilige und gewinnbringende Beschäftigung mit einer ganzen Reihe mathematischer Themen und sind für eine Nutzung über den reinen Wettbewerb hinaus gedacht. Sie sollten in Zirkeln und Arbeitsgemeinschaften, in der Familie, in Vertretungsstunden oder auch, wenn es gut passt, direkt im Unterricht – und dann natürlich auch ohne Antwortvorgabe – Verwendung finden.

### 3.4.5.4 Vorlesewettbewerb am Gymnasium Netphen

Der Vorlesewettbewerb ist ein fester Bestandteil des Schullebens am Gymnasium Netphen. Er findet jedes Jahr zwischen dem 6. und 14. Dezember statt. Der Vorlesewettbewerb ist Teil des Konzeptes zur Leseförderung unserer Schule.

Jedes Jahr veranstaltet der Börsenverein des deutschen Buchhandels einen bundesweiten Vorlesewettbewerb; zunächst finden die Schulausscheidungen statt, deren Gewinner sich für die Kreisauscheidung qualifizieren.

In den Deutschstunden werden jeweils im November Klassenausscheidungen durchgeführt, dabei lernen die Schülerinnen und Schüler Techniken des Vorlesens, auch können sie viele verschiedene Jugendbücher – und damit auch verschiedene Jugendbuchautoren – kennen lernen. Zudem wird die Beurteilungskompetenz der Lernenden geschult, die die Vorträge ihrer Mitschüler bewerten und so die Klassensieger bestimmen. Pro Klasse nehmen zwei oder drei Vertreter einer Klasse am Schulentscheid teil.

Beim Schulentscheid müssen die Teilnehmer zwei Runden überstehen. In der ersten Runde stellen sie das Buch kurz vor, aus dem sie vorlesen, und tragen dann einen Ausschnitt des Buches vor. In der zweiten Runde müssen die Teilnehmer einen Ausschnitt eines unbekanntes Buches vortragen. Die Darbietungen werden von einer unabhängigen Jury anhand festgelegter Kriterien bewertet. In den Pausen wird das Publikum durch musikalische Beiträge unterhalten. Dann wird der Schulsieger bekannt gegeben, der die Schule während der Kreisrunde vertritt. Nach Möglichkeit wird er von seiner Deutschlehrkraft begleitet.

Nicht zuletzt möchten wir mit dem Vorlesewettbewerb auch der Lesemüdigkeit vieler Schülerinnen und Schüler entgegenwirken und sie dazu animieren, das ein oder andere Buch in die Hand zu nehmen, entweder um sich auf den Wettbewerb vorzubereiten oder weil eines der vorgelesenen Bücher sie sehr interessiert.

Die Organisation des Vorlesewettbewerbs liegt beim Fachvorsitz Deutsch (bzw. des für die Unter- und Mittelstufe zuständigen Teils des geteilten Fachvorsitzes).